

2014

GESCHÄFTSBERICHT

Deutsche Rückversicherung Schweiz AG

BERICHT ÜBER DAS 14. GESCHÄFTSJAHR

Die wertvolle Alternative. Die Deutsche Rückversicherung Schweiz AG mit Sitz in Zürich ist ein Unternehmen des Deutsche Rück-Konzerns. Hauptaktionär der DR Swiss ist mit 75 Prozent die Deutsche Rückversicherung AG in Düsseldorf, 25 Prozent hält die VHV Holding AG in Hannover. Als wertvolle Alternative am Markt stellt die DR Swiss einem partnerschaftlich orientierten Kundenkreis stabilen und dauerhaften Rückversicherungsschutz bereit. Um auf die kundenspezifischen Bedürfnisse einzugehen, verfügt die DR Swiss über ein erfahrenes Team mit grosser Expertise sowie über langjährige, ausgeprägte Marktkenntnisse und bietet massgeschneiderte Lösungen und hohe Flexibilität.

Kennzahlen der DR Swiss

in 1.000 CHF	2014	2013	Veränderung in %
Gebuchte Prämien – brutto	241.457	283.928	-15,0
Verdiente Prämien – netto	240.603	284.830	-15,5
Kapitalerträge – netto	24.624	25.751	-4,4
Verwaltungsaufwand	4.955	5.014	-1,2
Ergebnis nach Steuern	6.480	7.447	-13,0
Kapitalanlagen inkl. flüssiger Mittel	776.721	853.910	-9,0
Technische Rückstellungen für eigene Rechnung	509.789	522.163	-2,4
Eigenkapital inkl. Mezzanine-Kapital	223.628	224.030	-0,2
Schadensatz in % der verdienten Prämien – netto	72,7	76,7	-5,2
Verwaltungskostensatz in % der verdienten Prämien – netto	2,06	1,76	17,0
Anzahl Mitarbeitende	15	15	

Inhaltsverzeichnis

- 4 Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats
und der Geschäftsleitung
- 7 Unsere Philosophie
- 8 Organisation der DR Swiss
- 9 Mehrjahresübersichten
- 14 Bilanz per 31. Dezember 2014
- 16 Erfolgsrechnung
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014
- 18 Mittelflussrechnung
- 19 Anhang
- 21 Gewinnverwendungsvorschlag
- 22 Bericht der Revisionsstelle

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

**SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,
GESCHÄTZTE GESCHÄFTSPARTNER,**

die DR Swiss kann in einem kompetitiven Marktumfeld auf ein erfreuliches Geschäftsjahr mit einem Jahresgewinn von 6,5 Mio. CHF zurückblicken.

Die Bruttoprämien verminderten sich im Geschäftsjahr 2014 um 15,0% auf 241,5 Mio. CHF, gegenüber 283,9 Mio. CHF im Vorjahr. In Euro gerechnet lag die Veränderung bei – 13,8%. Der Hauptgrund des Prämienrückgangs lag bei einem geplanten Abbau des Volumens innerhalb eines Geschäftssegmentes.

Der Schadenaufwand belief sich brutto und netto auf 175,1 Mio. CHF. Dies entspricht einer Abnahme um 19,8% gegenüber dem Vorjahr. Die damit auf 72,7% gesunkene Schadenquote der verdienten Prämien für eigene Rechnung (Vorjahr 76,7%) ist auf eine geringere Belastung aus Elementarschäden zurückzuführen.

Die bezahlten externen Kosten nahmen um 1,5% auf 71,4 Mio. CHF zu.

Der technische Verlust belief sich netto auf 9,0 Mio. CHF oder 3,8% der verdienten Prämien für eigene Rechnung, im Vergleich zu einem technischen Verlust von netto 8,4 Mio. CHF oder 2,9% im Vorjahr.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen lagen per 31. Dezember 2014 bei insgesamt 509,8 Mio. CHF. Der Rückstellungssatz (Rückstellungen in Prozenten der verdienten Prämien) nahm von 183,3% im Vorjahr auf 211,9% im Geschäftsjahr zu. Die Entwicklung der Rückstellungen



Dr. Arno Junke

folgte damit wieder dem Trend vor 2013, das durch Einmalereignisse belastet war. Unsere konservative Reservepolitik behalten wir weiterhin bei, was sich auch in unserer Combined Ratio von 103,8 % widerspiegelt.

Unser Verwaltungskostensatz konnte mit gut 2 %, trotz geringeren Prämieinnahmen, weiterhin tief gehalten werden.

Das mässige Wachstum der Weltwirtschaft hat auch im abgelaufenen Jahr nicht dazu geführt, dass die allseits erwünschte Inflation Fahrt aufgenommen hätte. Dies sowie die diversen politischen Brandherde liessen weiter Kapital in die vermeintlich sicheren Staatsanleihen fließen. Die Zinsen in Europa sanken kontinuierlich auf historische Tiefststände. Mangels Alternativen suchten viele Anleger das Heil in Aktien- und Immobilienanlagen. Kurzzeitige, massive Korrekturen bei den Aktien wurden sehr rasch wieder aufgeholt. Die Aktienmärkte eilten gegen Jahresende von Rekord zu Rekord.

Der Anlagebestand nahm um 5,4 % auf 756,5 Mio. CHF ab. Primär dank der erfreulichen Performance der Aktien- und Immobilienanlagen verbesserte sich das Gesamtergebnis aus Kapitalanlagen, vor Zuweisung an die entsprechende Schwankungsrückstellung, um rund 1,1 Mio. CHF. Gewinnmitnahmen führten zu einem erheblich tieferen Aktienanteil. Durch Zukäufe und Performance stieg der Anteil an indirekten Immobilien auf 3,5 %. Planmässig haben wir die Anlageklasse „Infrastruktur Energie Fonds“ weiter auf 2,4 % der Anlagen ausgebaut.



Frank Schaar

So konnte trotz des gesunkenen technischen Ergebnisses ein positives Gesamtergebnis ausgewiesen werden, was es uns erlaubt, eine angemessene Dividende auszuzahlen sowie das Mezzanine-Kapital entsprechend zu bedienen.

Weiterhin profitierte die DR Swiss von einem „A+“-Rating von Standard & Poor's, womit sie sich als solider Ansprechpartner für ihre Kunden positioniert.

Ausblick 2015

Für das laufende Jahr rechnen wir mit einem leicht höheren Bruttoprämienvolumen auf Euro-Basis. In Originalwährung werden 84 % unserer Prämieinnahmen in Euro abgerechnet. Durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses der Schweizerischen Nationalbank Mitte Januar wird unser Prämievolume 2015 deshalb sinken. Der Geschäftsverlust als Folge von Konzentrationsprozessen und Selbstbehaltserhöhungen fiel im Vergleich zu den Vorjahren geringer aus. Das derzeitige Überangebot an traditioneller Rückversicherungskapazität und die zunehmende Konkurrenz durch alternative Deckungskonzepte aus dem Kapitalmarkt führten erwartungsgemäss zu einem negativen Preiszyklus und damit zu einem „weichen“ Rückversicherungsmarkt. An unserer ertragsorientierten Zeichnungspolitik halten wir trotzdem fest.

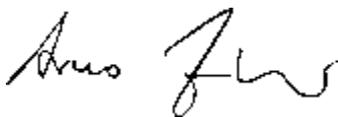
Die Wachstumsimpulse für die Weltwirtschaft dürften 2015 gering bleiben. Das reduzierte Trendwachstum in den USA, aber auch in Europa lassen geringere Gewinnwachstumsraten erwarten. Das Fed hat das „Tapering“ abgeschlossen und dürfte in absehbarer Zeit mit ersten zögerlichen Zinserhöhungen beginnen. In Europa dagegen könnten die Zinsen aufgrund des anlaufenden Anleihenkaufprogrammes der EZB noch länger sehr tief bleiben.

Wir werden bei der Umsetzung in unserem Portefeuille die bewährte Strategie beibehalten. Diese beinhaltet eine leichte Erhöhung der Aktienquote und eine breite Diversifikation der Anleihen, abhängig von der Bonität der Schuldner.

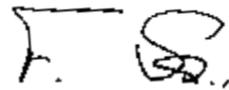
Dank

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit grossem Engagement und hoher Kompetenz in diesem Jahr wiederum zum guten Gesamtergebnis der DR Swiss beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren Kunden und Aktionären für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Deren konstante Unterstützung sehen wir nicht als selbstverständlich an. Vielmehr dient sie uns als Ansporn, uns stetig weiterzuentwickeln und unseren Service auf hohem Niveau zu halten.



Dr. Arno Junke
Präsident des Verwaltungsrats



Frank Schaar
Vorsitzender der Geschäftsleitung
und Delegierter des Verwaltungsrats

Unsere Philosophie

KONTINUITÄT

- Verlässliche, auf Dauerhaftigkeit angelegte Risikopartnerschaft
- Zusammenarbeit mit nachhaltigem Erfolg auf beiden Seiten

KOMPETENZ

- Erfahrenes Team mit grosser Expertise
- Langjährige und ausgeprägte Marktkenntnisse

KONSISTENZ

- Auf kundenspezifische Bedürfnisse ausgerichtete Deckungskonzepte
- Solidität, Stabilität und Sicherheit („A+“-Rating von Standard & Poor’s, stabile Eigentümerstruktur)

KUNDENORIENTIERUNG

- Massgeschneiderte Lösungen und hohe Flexibilität
 - Ausgezeichnete Administration, schneller Service und sofortige Schadenzahlungen
 - Kurze Entscheidungswege durch direkte Verhandlungen mit den Entscheidungsträgern
-

Organisation der DR Swiss

VERWALTUNGSRAT

Dr. Arno Junke, Präsident
Frank Schaar, Delegierter
Peter Rainer
Friedrich Schubring-Giese
Hugo Singer
Dr. Frank Walthes
Ulrich-Bernd Wolff von der Sahl

AKTIONÄRE

75 % Deutsche Rückversicherung AG,
Düsseldorf
25 % VHV Holding AG, Hannover

REVISIONSSTELLE

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

RATING

A+, Standard & Poor's

GESCHÄFTSLEITUNG

Frank Schaar
Vorsitzender der Geschäftsleitung und
Delegierter des Verwaltungsrats

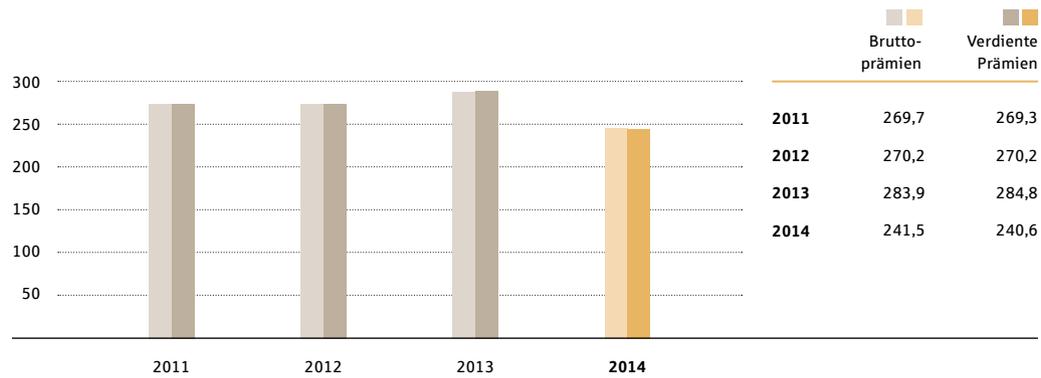
DIREKTION

Andreas Aemisegger
Pietro Lodigiani
Heinz Lussi
Peter Lusti
Urs Meier
Dr. Markus Petermann
Juan Serra

Mehrjahresübersichten

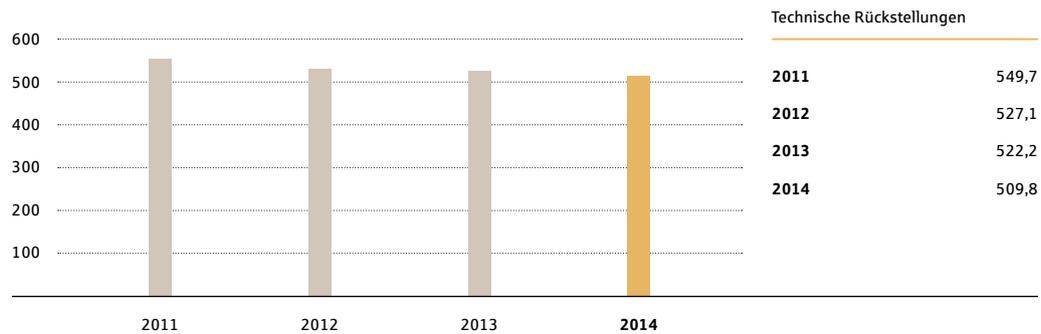
PRÄMIEN

in Mio. CHF



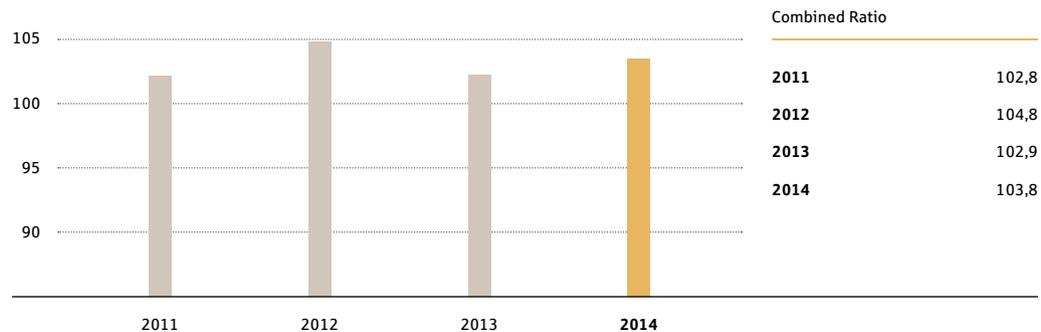
TECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN

in Mio. CHF



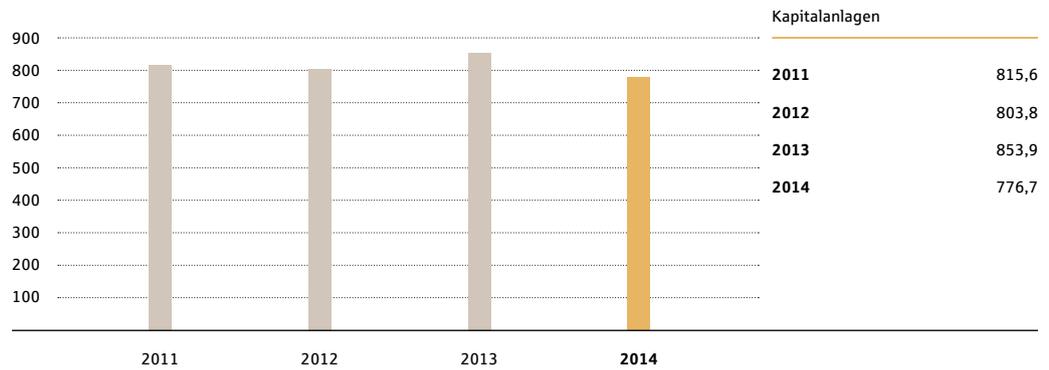
COMBINED RATIO (AUF VERDIENTE PRÄMIEN)

in %

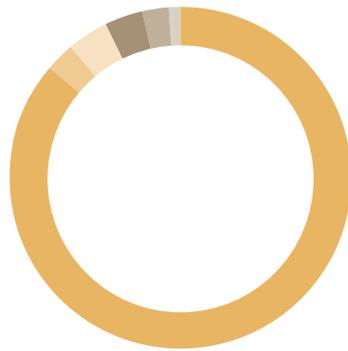


KAPITALANLAGEN INKLUSIVE FLÜSSIGER MITTEL

in Mio. CHF

**KAPITALANLAGEN PER 31. DEZEMBER 2014**

in %

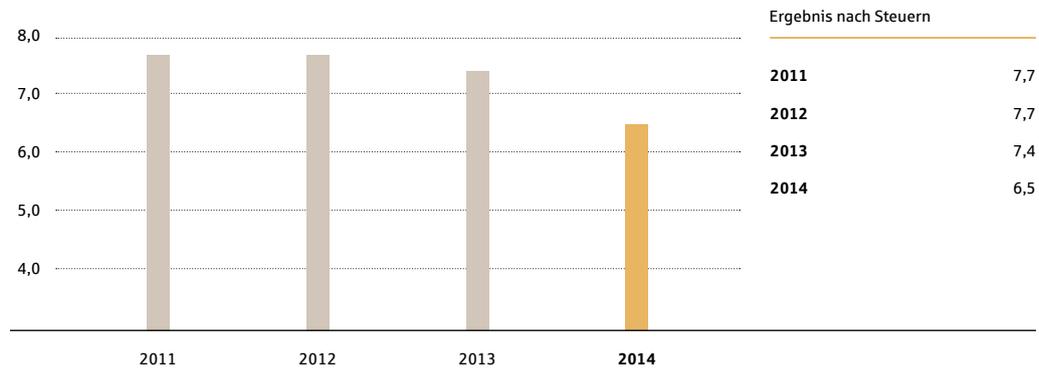


Struktur der Kapitalanlagen

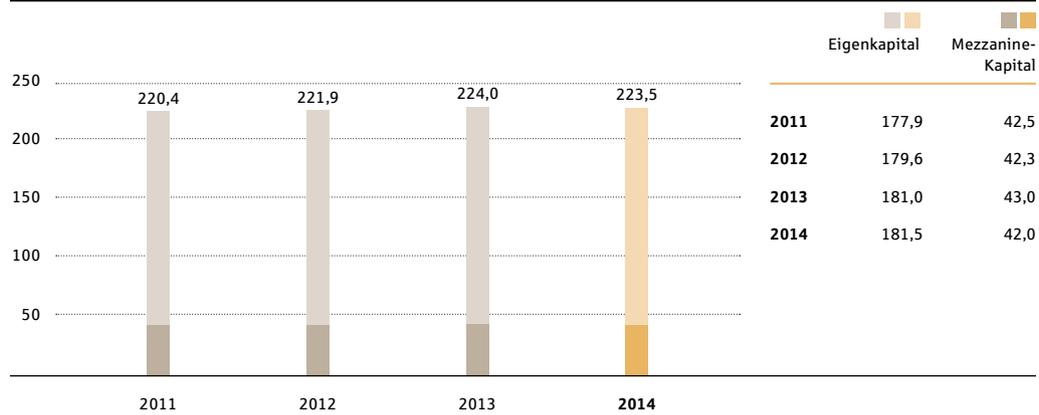
- 86,3 % Festverzinsliche Wertschriften
- 2,6 % Flüssige Mittel
- 4,1 % Aktien Fonds
- 3,5 % Indirekte Immobilienanlagen
- 2,4 % Infrastruktur Energie Fonds
- 1,1 % Rohstoff Fonds

ERGEBNIS NACH STEUERN

in Mio. CHF

**EIGENKAPITAL INKLUSIVE MEZZANINE-KAPITAL**

in Mio. CHF



Jahresabschluss

- 14 Bilanz per 31. Dezember 2014
- 16 Erfolgsrechnung
- 18 Mittelflussrechnung
- 19 Anhang
- 21 Gewinnverwendungsvorschlag
- 22 Bericht der Revisionsstelle

Bilanz per 31. Dezember 2014

AKTIVEN in 1.000 CHF	2014	2013
Anlagevermögen		
Kapitalanlagen		
Festverzinsliche Wertschriften	670.037	714.869
Indirekte Immobilienanlagen	27.332	23.374
Aktien Fonds	31.827	44.673
Rohstoff Fonds	8.462	6.735
Infrastruktur Energie Fonds	18.841	10.495
Total Kapitalanlagen	756.499	800.146
Sachanlagen		
Sachanlagen	208	230
Immaterielle Anlagen	46	61
Total Sachanlagen	254	291
Total Anlagevermögen	756.753	800.437
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	20.222	53.764
Forderungen gegenüber Aktionären	261	214
Forderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	12.332	6.051
Depotforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	26.582	29.808
Übrige Forderungen	392	319
Aktive Rechnungsabgrenzungen	9.621	11.012
Total Umlaufvermögen	69.410	101.168
Total AKTIVEN	826.163	901.605

PASSIVEN in 1.000 CHF	2014	2013
Fremdkapital		
Versicherungstechnische Rückstellungen		
Prämienüberträge für eigene Rechnung	5.095	4.383
Schadenrückstellungen für eigene Rechnung	427.704	444.182
Gewinnanteilrückstellungen für eigene Rechnung	76.990	73.598
Total versicherungstechnische Rückstellungen	509.789	522.163
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	11.500	9.250
Rückstellungen für Währungsschwankungen	4.200	750
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	7.321	15.037
Verbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	66.868	127.196
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.705	1.776
Total Verbindlichkeiten	75.894	144.009
Mezzanine-Kapital	42.084	42.966
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.152	1.403
Total Fremdkapital	644.619	720.541
Eigenkapital		
Aktienkapital	150.000	150.000
Gesetzliche Reserven aus Gewinnzuweisung	14.431	12.931
Reserven aus Kapitaleinlagen	9.177	9.177
Freie Reserven	1.223	1.223
Gewinnvortrag aus Vorjahr	233	286
Jahresergebnis	6.480	7.447
Bilanzgewinn	6.713	7.733
Total Eigenkapital	181.544	181.064
Total PASSIVEN	826.163	901.605

Erfolgsrechnung

VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2014

VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG in 1.000 CHF	2014	2013
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		
Bruttoprämien	241.457	283.928
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-53	-49
Veränderung Bruttoprämienüberträge	-801	951
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	240.603	284.830
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		
Brutto Schadenzahlungen	-182.663	-234.686
Anteil der Rückversicherer	—	—
Veränderung der Schadenrückstellungen	7.608	16.320
Total Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-175.055	-218.366
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		
Provisionen und Gewinnbeteiligungen	-74.589	-74.864
Anteil der Rückversicherer	—	—
Total Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung	-74.589	-74.864
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung	-9.041	-8.400

NICHT VERSICHERUNGSTECHNISCHE RECHNUNG in 1.000 CHF	2014	2013
Ergebnis versicherungstechnische Rechnung (Übertrag)	-9.041	-8.400
Erträge aus Kapitalanlagen		
Laufende Erträge	20.797	24.258
Kursgewinne aus Kapitalanlagen	14.387	16.426
Wertaufholungen	630	745
Total Erträge aus Kapitalanlagen	35.814	41.429
Aufwendungen für Kapitalanlagen		
Verwaltung von Kapitalanlagen	-398	-455
Kursverluste aus Kapitalanlagen	-8.150	-14.786
Wertminderungen	-392	-437
Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	-2.250	—
Total Aufwendungen für Kapitalanlagen	-11.190	-15.678
Ergebnis aus Kapitalanlagen	24.624	25.751
Sonstige Erträge und Aufwendungen		
Erfolg aus Fremdwährungen	141	-317
Finanzierungskosten Mezzanine-Kapital	-2.163	-2.222
Verwaltungsaufwand	-4.955	-5.014
Abschreibungen auf Sachanlagen	-138	-139
Ergebnis aus sonstigen Erträgen und Aufwendungen	-7.115	-7.692
Ergebnis nicht versicherungstechnische Rechnung	17.509	18.059
Jahresergebnis vor Steuern	8.468	9.659
Steuern	-1.988	-2.212
Jahresergebnis	6.480	7.447

Mittelflussrechnung

MITTELFLUSSRECHNUNG in 1.000 CHF	2014	2013
Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	6.480	7.447
Veränderung Rückstellungen für Prämienüberträge	801	-951
Veränderung Schadenrückstellungen	-7.608	-16.320
Veränderung Gewinnanteilrückstellungen für eigene Rechnung	3.200	4.549
Veränderung Schwankungsrückstellungen Kapitalanlagen	2.250	—
Veränderung Rückstellungen für Währungsschwankungen	3.450	—
Realisierter Erfolg aus dem Abgang von Kapitalanlagen	90	-402
Abschreibungen	138	139
Veränderung Depotforderungen/-verbindlichkeiten	2.834	-1.767
Veränderung sonstige Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	-71.752	53.851
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-10.435	-881
Summe Mittelfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-70.552	45.665
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit (Nettoveränderung)		
Festverzinsliche Wertschriften	39.010	19.975
Indirekte Immobilienanlagen	-1.136	-850
Aktien Fonds	15.728	-6.634
Rohstoff Fonds	-1.813	-1.124
Infrastruktur Energie Fonds	-8.678	-11.191
Zu-/Abgänge von Sach- und immateriellen Anlagen	-101	-44
Summe Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	43.010	132
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlung	-6.000	-6.000
Summe Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-6.000	-6.000
Summe der Mittelzuflüsse / -abflüsse	-33.542	39.797
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	53.764	13.967
Flüssige Mittel am Ende der Periode	20.222	53.764
Mittelzufluss / -abfluss	-33.542	39.797

Anhang

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Anwendung der Übergangsbestimmungen zum neuen Rechnungslegungsrecht nach den bis zum 31. Dezember 2012 gültigen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts über die Buchführung und Rechnungslegung erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Alle Fonds (Obligationen, Indirekte Immobilien, Aktien und Rohstoff) werden zum Bilanzstichtag mit dem Marktwert bewertet. Die Direktanlagen im Bereich Obligationen werden zu Einstandswerten angesetzt. Sie werden zum Bilanzstichtag unter Verwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Infrastruktur Energie Fonds werden zum Niedrigstwert bilanziert (bis 2013 zu Marktwerten).

Immaterielle- und Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen, bewertet. Forderungen werden zum nominellen Forderungsbetrag bilanziert. Das Forderungsausfallrisiko wird im Bedarfsfall per Einzelwertberichtigung berücksichtigt.

Original-Prämienüberträge und Original-Schadenrückstellungen werden gemäss den Angaben der Zedenten bilanziert. Für die zum Bilanzstichtag noch nicht erhaltenen Zedenten-Abrechnungen werden aktuarielle Schätzungen vorgenommen. Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Fremdwährungsposten der Bilanz werden mit dem Wechselkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen der nicht versicherungstechnischen Erfolgsrechnung werden zu Tageskursen verbucht, Transaktionen aus der versicherungstechnischen Erfolgsrechnung zum Jahresmittelkurs. Unrealisierte Devisenkursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst. Eine allfällige Gewinnspitze wird zurückgestellt. Die relevanten Bilanz-Stichtagskurse sind unter der nachfolgenden Rubrik aufgeführt.

BILANZSTICHTAGSKURSE	31.12.2014	31.12.2013
EUR/CHF	1,20240	1,22760
USD/CHF	0,99036	0,89015
GBP/CHF	1,54372	1,47247

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNG UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

VERWALTUNGSaufWAND in Mio. CHF	31.12.2014	31.12.2013
Personalaufwand	3.743	3.784
Sachaufwand	1.212	1.230
Total Verwaltungsaufwand	4.955	5.014

Schätzungen liquiditätswirksamer Positionen der technischen Rechnung

Die liquiditätswirksamen Positionen der technischen Rechnung werden auf Basis von Zedentenabrechnungen und Schätzungen gebucht. Die geschätzten Zahlen sind netto ausgewiesen. Das heisst, es findet eine Verrechnung der Eingangswerte zum 1. Januar 2014 mit den Ausgangswerten zum 31. Dezember 2014 statt. Diese Schätzungen beeinflussten die Erfolgsrechnungspositionen im Bilanzjahr 2014 wie folgt:

POSITION in Mio. CHF	abgerechnet	geschätzt	Total gebucht
Prämienzahlungen	264.019	-22.615	241.404
Schadenzahlungen	280.427	-97.764	182.663
Provisionen/ Gewinnbeteiligungen	68.012	3.377	71.389
Veränderung Gewinnanteilrückstellungen	—	3.200	3.200
Provisionen und Gewinnanteile	68.012	6.577	74.589

Langfristige Verpflichtungen gegenüber Aktionären

Die langfristigen Verpflichtungen gegenüber Aktionären aus dem Mezzanine-Kapital belaufen sich auf 4,509 Mio. CHF.

Sicherung von Verpflichtungen

Zur Sicherung unserer Mietverpflichtungen für Geschäftsräume wurde ein Mietzinskautionsdepot bei unserer Hausbank in der Höhe von 191.096 CHF eingerichtet.

Miet- und Leasingverbindlichkeiten

Die Mietverpflichtungen betragen am 31. Dezember 2014 1,337 Mio. CHF (im Vorjahr 1,932 Mio. CHF). Leasingverpflichtungen bestehen keine.

Brandversicherungswerte

Die Brandversicherungswerte der Büro- und Geschäftsausstattung betragen am 31. Dezember 2014 1,091 Mio. CHF (im Vorjahr 1,091 Mio. CHF).

Risikomanagement

Das Risikomanagement der Deutsche Rückversicherung Schweiz AG hat zum Ziel, Risiken frühzeitig zu erkennen und mit geeigneten Massnahmen die eigene Finanzstärke und Reputation zu schützen, um im Interesse von Geschäftspartnern und Aktionären zu handeln.

Risikobeurteilung

Das bestehende interne Kontrollsystem (IKS) gemäss Art. 27 VAG deckt qualitativ die Risiken der gesamten Geschäftsprozesse ab. Die Risiken werden jährlich neu beurteilt. Kontrollmechanismen zur Verhinderung des Eintretens von Risiken wurden definiert; deren Einhaltung wird fortlaufend überwacht und dokumentiert. Nicht mittels solcher Kontrollen geminderte Risiken in Prozessen und Projekten werden im Rahmen einer Beurteilung der unternehmensweiten Risiken überwacht und nachvollziehbar dokumentiert.

Die quantitative Beurteilung der Risiken erfolgt mit dem Swiss Solvency Test (SST). Im zur Durchführung des SST entwickelten partiellen internen Modell werden das Versicherungs-, Markt-, Kredit- und Anlage-risiko abgedeckt.

Andere Angaben im Sinne von Art. 663b OR sind nicht erforderlich.

Gewinnverwendungsvorschlag

Der am 17. April 2015 in Zürich stattfindenden Generalversammlung steht folgendes Bilanzergebnis zur Verfügung:

GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG PER 31. DEZEMBER in 1.000 CHF	2014	2013
Gewinnvortrag aus Vorjahr	233	286
Jahresergebnis	6.480	7.447
Bilanzergebnis	6.713	7.733
Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:		
Dividende	5.250	6.000
Zuweisung an gesetzliche Reserven	1.400	1.500
Vortrag auf neue Rechnung	63	233

Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Deutsche Rückversicherung Schweiz AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang (Seiten 14 bis 21), für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Zürich, 17. April 2015

Michael Stämpfli

Revisionsexperte

Leitender Revisor

Magali Zimmermann

Revisionsexpertin

IMPRESSUM

Herausgeber

Deutsche Rückversicherung Schweiz AG

Schweizergasse 21

Am Löwenplatz

CH-8001 Zürich

Telefon +41 44 215 76 66

Telefax +41 44 215 76 69

info@drswiss.ch

www.drswiss.ch

Realisierung

FIRST RABBIT GmbH, Köln

Druck

G. Peschke Druckerei GmbH, Parsdorf

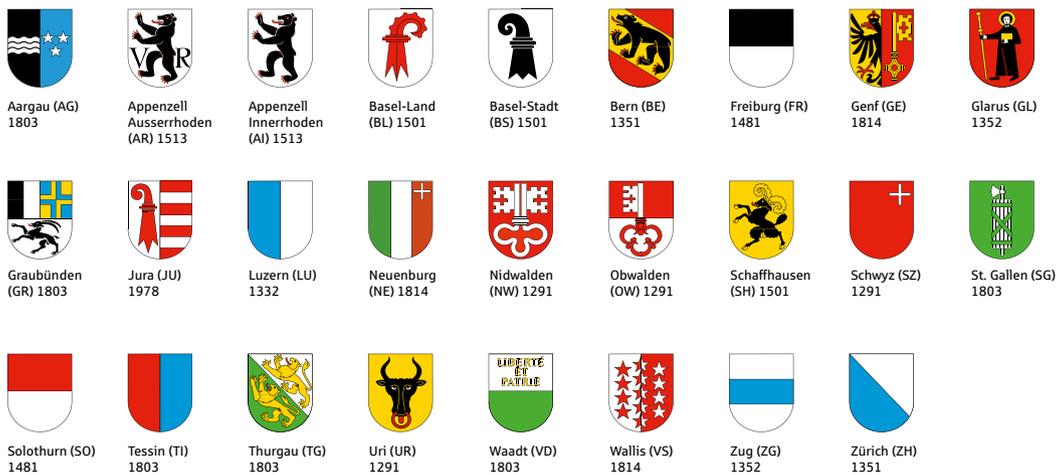
Bildnachweis

Olaf Schwickerath (4, 5)



ClimatePartner^o
klimaneutral

Druck | ID: 53152-1505-1001



DEUTSCHE RÜCKVERSICHERUNG SCHWEIZ AG

Schweizergasse 21

Am Löwenplatz

CH-8001 Zürich

Telefon +41 44 215 76 66

Telefax +41 44 215 76 69

info@drswiss.ch

www.drswiss.ch